

Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG

Gehrde, Samtgemeinde Bersenbrück

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 10.09.2013 mit der Firma Windpark LKOS-14 GmbH & Co. KG gegründet. Gegenstand des Unternehmens war die Projektierung und ist der jetzige Betrieb von zwei Windenergieanlagen (WEA) mit einer Nennleistung von 3 MW im Windpark Gehrde, Samtgemeinde Bersenbrück, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Umfirmierung erfolgte zum 17.12.2015.

Die Gesellschafter sind seit dem 01.01.2016 die ENERGOS Energiewirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH, Georgsmarienhütte (ENERGOS) mit 80 % sowie die HaseEnergie GmbH, Bersenbrück mit 20 % der Gesellschafteranteile.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

In 2020 wurde für zukünftige Windenergieanlagen ein pauschaler Mindestabstand von 1.000 Metern zur nächsten Wohnbebauung festgelegt, wobei das Land Niedersachsen diese Regelung aufgrund der Länderöffnungsklausel nicht umsetzen wird. Im Rahmen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2021) wurden Änderungen für die Windkraftbranche unter anderem in den Bereichen Ausschreibungsmengen, Anschlussförderung älterer Anlagen und finanzielle Beteiligung der Standortkommunen beschlossen. Als bereits in Betrieb genommener Standort ist der Windpark in Gehrde von diesen Änderungen jedoch nicht betroffen.

Von wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist der Windpark in Gehrde kaum bis gar nicht betroffen.

2. Geschäftsverlauf, Lage

2.1 Überblick

Der gesamte Windpark hatte in 2020 eine durchschnittliche technische Verfügbarkeit von 99,3 %. Das prognostizierte Ergebnis für die Gesellschaft konnte übertroffen werden. Die Monate April bis Juni sowie September und Dezember waren aufgrund der schlechten Windverhältnisse ertragsschwach. Der Soll-Ertrag wurde im April, Mai und Dezember unterschritten. In allen anderen Monaten wurde das Soll erreicht bzw. übererfüllt.

2.2 Vermögens und Finanzlage

Die Bilanzsumme 31.12.2020 beläuft sich auf 9.483 T€ (Vorjahr: 10.141 T€). Das Eigenkapital von 2.579 T€ besteht aus den Kapitalanteilen der Kommanditisten, davon sind 1 T€ als Hafteinlage in das Handelsregister eingetragen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 27,2% (Vorjahr: 24,9%).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Geschäftsjahr 2020 auf Grund planmäßiger Tilgungen um 584 T€ von 7.003 T€ auf 6.419 T€.

2.3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse von 1.683 T€ übertrafen um 46 T€ die Vorjahreszahlen von 1.637 T€. Der Betriebsaufwand sank um 13 T€ auf 1.234 T€ (Vorjahr 1.247 T€). Der Jahresüberschuss 2020 lag mit 450 T€ um 58 T€ über dem Vorjahreswert von 392 T€.

III. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein positives Jahresergebnis erwartet, das jedoch unter Berücksichtigung der windbedingt unterdurchschnittlichen Stromproduktion im 1. Quartal 2021 voraussichtlich leicht geringer als im Vorjahr ausfallen wird.

In Bezug auf die technische Verfügbarkeit für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem seitens des Anlagenherstellers garantierten Wert von 97% gerechnet.

Die gegenwärtige Corona-Pandemie hat nur sehr geringe bis keine Auswirkungen auf den Betrieb des Windparks.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG erhält über zwanzig Jahre eine zugesicherte Einspeisevergütung und hat über diesen Zeitraum einen Vollwartungsvertrag mit dem Hersteller der Windenergieanlagen abgeschlossen, sodass die Kontinuität der Umsatzerlöse weitgehend gewährleistet ist. Generell besteht jedoch ein Risiko in der Erreichung der prognostizierten Erträge, insbesondere durch windschwache Jahre.

Gehrde, 19. April 2021

gez.

Sascha Leisner

- Geschäftsführer Windpark Gehrde LKOS-14 Verwaltungs GmbH -